

Februar 2021

Liebe Newsletter-Abonent\*innen,

jetzt wird es aber auch langsam Zeit: für bessere Nachrichten, Aufbruch, Frühlingswärme. Das spüren alle, für sehr viele ist eine Perspektive von existentieller Bedeutung. Differenzierte Konzepte zur Wiedereröffnung von Kultureinrichtungen stehen – sie sind jedenfalls gut gerüstet, um in verantwortbarer Weise Menschen Zugang zu Kunst und Kultur und den Künstler\*innen die analoge Präsentation, Rezeption und den lebendigen Austausch über ihre Werke zu ermöglichen.

Ein Aufbruch ist auch in Bezug auf die Wertschätzung professioneller künstlerischer Leistungen fällig: Die angemessene Vergütung bildkünstlerischer Leistungen muss endlich zur Selbstverständlichkeit werden, auch im Rahmen von Ausstellungen. Denn von *Ruhm und Ehre* lassen sich weder Miete noch Lebensunterhalt finanzieren. Professionelle Arbeit ist professionell zu bezahlen – auch in der Bildenden Kunst.

Auch wenn die Corona-Pandemie leider weiterhin ein dominantes Thema ist – auf die zukunftsorientierte Gestaltung der Lebens-, Arbeits- und kulturellen Bedingungen kommt es jetzt an. Es gilt, daran trotz Corona-Blues zu arbeiten, die Zuversicht zurückzuerobern. *Morgen ist die Frage* – so ist treffend auf einem großen Transparent am seit Monaten geschlossenen Berliner Club Berghain zu lesen.

Ihre Newsletter-Redaktion

Direkt zu

**„INFORMATIONEN“**

**„TERMINE“**

**„BERICHTE“**

**Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook!](#)**

## INFORMATIONEN

---

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler\\*innen](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

[Die BBK-Verbände: Kontaktdaten und Links](#)

---

### Faire Vergütung in der Bildenden Kunst: Leitlinie Ausstellungsvergütung 2021



Die Ergebnisse der [BBK-Expertise Von der Kunst zu leben 2020](#) und auch der [Spartenbericht Bildende Kunst](#) zeigen, worauf es ankommt: Künstlerisches Einkommen muss existenzsichernd werden! Als Konsequenz aus dieser Situation hat der BBK die *Leitlinie Ausstellungsvergütung 2021* als überarbeitete Neuauflage herausgegeben. Sie bietet Künstler\*innen eine Verhandlungsgrundlage und weist Veranstalter\*innen den Weg zur fairen Vergütung künstlerischer Leistungen.

Einer der Gründe dafür, dass so viele Künstler\*innen durch das Raster der Corona-Bundeshilfen aus dem Wirtschaftsministerium fallen, sind die Einkommensverhältnisse, die als anteilige Referenzeinkommen so gut wie nichts bringen. Ihren zumeist prekären Einkommen steht jedoch die große Anzahl an Ausstellungen gegenüber, mit denen Künstler\*innen einen zentralen Beitrag zum Kunstgeschehen und zum kunstwissenschaftlichen Diskurs leisten. Im Gegensatz zu anderen Kultursparten wird die öffentliche Nutzung der Leistungen hochqualifizierter Bildender Künstler\*innen aber nur selten bezahlt. Es gilt, diese Gerechtigkeitslücke zu schließen und professionelle Arbeit professionell zu bezahlen.

Der BBK fordert, in den Förderrichtlinien des Bundes, der Länder und Kommunen die angemessene Vergütung künstlerischer Leistungen im Rahmen von Ausstellungen verbindlich vorzusehen und sich an der *Leitlinie Ausstellungsvergütung* zu orientieren. Langfristiges Ziel ist es, einen Anspruch auf Ausstellungsvergütung im Urheberrechtsgesetz zu verankern.

>>> [Mehr Informationen](#)

---

### Nicht vergessen! Am 15. März ist Tag der Druckkunst



Es war manchmal ungewiss, ob der Tag der Druckkunst angesichts des seit Weihnachten bestehenden Lockdowns auch in diesem Jahr stattfinden können. Doch trotz der Corona-Pandemie sind uns mit aktuell 184 Anmeldungen doch immerhin die Hälfte der Veranstaltungszahlen vom Vorjahr gemeldet worden.

Begleitend steht auch wieder ein Flyer zur Verfügung, der – Anmeldungsstand 31. Januar – alle Veranstalter\*innen, Orte und beteiligte Künstler\*innen auflistet. Wer Interesse an Flyern hat, meldet sich bitte unter [post@bbk-bundesverband.de](mailto:post@bbk-bundesverband.de) mit Angabe der gewünschten Stückzahl.

Da uns verständlicherweise stetig terminliche, aber auch inhaltliche Änderungen zu Veranstaltungen erreichen, bildet die [projekteigene Website](#) am besten die aktuellen Veranstaltungsformen und -zeiten ab und sei allen Interessierten sehr ans Herz gelegt.

Erweitert wurde die Website auch um die Rubrik [Texte zur Druckkunst](#), die sukzessive ausgebaut werden soll.

---

## Spartenbericht Bildende Kunst: Prekariat und Gender Pay Gap

Das Statistische Bundesamt hat den Spartenbericht Bildende Kunst veröffentlicht. Ihm liegen auch die Ergebnisse der BBK-Expertise "Von der Kunst zu leben" zugrunde. Dank des Mikrozensus 2019 liegen nun belastbare Daten zur Anzahl Bildender Künstler\*innen vor.

123.300 Personen sind in einem Beruf der Bildenden Kunst tätig, davon sind 51.300 Personen Bildende Künstler\*innen bzw. Kunsthandwerkende, 36.200 in fotografischen Berufen. 36 % der 123.300 in einem Beruf der Bildenden Kunst Tätigen generierten weniger als 1.100 Euro netto im Monat. Dieser niedrigsten Einkommensgruppe gehörten rund 44.000 Bildende Künstler\*innen an, 60 % Frauen, 40 % Männer.

Dagmar Schmidt, Sprecherin des BBK-Bundesverbandes:

*„Das Ergebnis ist beschämend für einen Staat, der Kunst und Kultur als relevant erachtet. Der Spartenbericht bestätigt einmal mehr, wie dringlich die Sicherung künstlerischer Einkommen ist. Die Vergütung künstlerischer Leistungen muss endlich zur Selbstverständlichkeit und gesetzlich verankert werden.“*

>>> [zum Spartenbericht](#)

---

**+++ CORONA-Hilfe +++**

**NEUSTART für Bildende Künstler\*innen I**



Deutscher  
Künstlerbund e.V.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Zweite Ausschreibung im Modul A erneut stark überzeichnet! Vor allem die Digitalgutscheine des Moduls A sind gefragt: 1.391 Anträge gingen ein, das Budget erlaubt gerade mal die Förderung von 200 Gutscheinen. Es droht schon wieder eine beschämende Förderquote. Im Modul B, mit dem Mentoring-Programme gefördert werden können, beantragten 68 Künstler\*innen Fördermittel, hier sind 20 Förderungen möglich. Eine Aufstockung aus Neustart II wird gebraucht!

**Projektbüro NEUSTART für Bildende Künstlerinnen und Künstler beim BBK-Bundesverband**

Taubenstraße 1, 10117 Berlin

Tel.: 030 20619696 (Mo–Fr 9–15 Uhr)

E-Mail: [neustart@bbk-bundesverband.de](mailto:neustart@bbk-bundesverband.de)

[www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)

[www.facebook.com/BBK.Bundesverband](https://www.facebook.com/BBK.Bundesverband)

---

**+++ CORONA-Hilfe +++**

## **NEUSTART für Bildende Künstler\*innen II**



Deutscher  
Künstlerbund e.V.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Verteilung der zweiten Kulturmilliarde noch offen! Die zweite Kulturmilliarde ist zwar beschlossene Sache, aber noch steht nicht fest, wie die Fördermittel im Rahmen von Neustart Kultur II unter den Sparten, Einrichtungen und Kunst- und Kulturschaffenden verteilt werden. Der BBK-Bundesverband und der Deutsche Künstlerbund haben dringenden Bedarf angemeldet.

Der BBK würde gern deutlich mehr als die 96 Projekte der Ausschreibung in Modul C fördern, die Förderquote von 9,58 % ist beschämend. Auch die zweite Ausschreibung im Modul A Digitalgutscheine ist hoffnungslos überzeichnet. Und eine weitere Ausschreibung von Projektzuschüssen und Stipendien im Herbst wäre dringend nötig. Im Laufe des März soll darüber entschieden werden – bleibt zu hoffen, dass von der Milliarde auch etwas direkt für Bildende Künstler\*innen zur Verfügung steht – sei es über die Stiftung Kunstfonds, sei es über die Künstler\*innenverbände.

---

**+++ CORONA-Hilfe +++**

### **Neustarthilfe für Soloselbstständige**

Die [Neustarthilfe für Soloselbstständige](#) kann ab sofort bis 31. August 2021 beantragt werden. Der Förderzeitraum für die Neustarthilfe ist Januar bis Juni 2021. Die Neustarthilfe beträgt einmalig 50 % eines sechsmonatigen Referenzumsatzes, der auf Basis des Jahresumsatzes 2019 berechnet wird, maximal aber 7.500 Euro, und wird in einem Betrag ausgezahlt. Die Berechnung des Referenzumsatzes wird in [FAQ 3.2](#) erläutert. Problem für Künstler\*innen: das geringe Referenzeinkommen – siehe [Spartenbericht Bildende Kunst](#) und [BBK-Expertise](#).

---

**+++ CORONA-Hilfe +++**

### **Neustarthilfe Berlin geplant**

Zur Ergänzung der [Neustarthilfe für Soloselbstständige](#) bzw. der [Überbrückungshilfe III](#) des Bundes plant das Land Berlin ein Ergänzungsprogramm, mit dem bis Mitte des Jahres Soloselbstständigen und kleinen Unternehmen bis zu fünf Mitarbeiter\*innen geholfen werden soll.

*„Das Land Berlin wird den Betrag der Neustarthilfe des Bundes für Soloselbstständige erhöhen. Sieht diese einen Fördersatz von 50 Prozent des Referenzumsatzes vor, soll die Berliner Förderung für Soloselbstständige bei 75 Prozent liegen. Damit unterstützt das Land Berlin insbesondere Soloselbstständige, die im Jahr 2019 niedrige Umsätze erwirtschaftet haben. Der maximale Fördersatz bleibt bei 7.500 Euro.“*

>>> [Mehr Informationen](#)

---

### +++ CORONA-Hilfe +++

#### **KSK und nicht-künstlerischer Nebenverdienst**

Viele Künstler\*innen sind und waren in den Corona-Jahren verstärkt auf nichtkünstlerische Nebenjobs angewiesen, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Problematisch kann hier die sog. Nebenverdienstgrenze der Künstlersozialkasse von 5.400 Euro jährlich werden, vor allem bei Einkommen aus einer selbstständigen nichtkünstlerischen Tätigkeit.

Wer sie überschreitet, kann nicht mehr über die KSK krankenversichert werden. Ist der Nebenjob sozialversicherungspflichtig, läuft die Krankversicherung über diesen, die Hälfte der Sozialabgaben trägt wie üblich der Arbeitgeber. Ist aber der Nebenjob eine selbstständige Tätigkeit, bleibt nur eine teure private oder freiwillige Krankenversicherung, Minimumbeitrag derzeit rund 200 Euro. Der BBK fordert eine schnelle politische Lösung für die Corona-Jahre und perspektivisch den Erhalt der Krankenversicherung über die KSK, wenn die künstlerische Tätigkeit – wohlgemerkt nicht das künstlerische Einkommen! – den Hauptberuf darstellt.

>>> Informationen zum jetzigen Stand auf der [Webseite der KSK](#)

>>> Ein [Beitrag](#) auf der Webseite der ver.di zum Thema

---

### +++ CORONA-Hilfe +++

#### **Allianz der Freien Künste: Wirtschaftshilfen mit vielen offenen Fragen**

Die Allianz der Freien Künste, ein spartenübergreifendes Bündnis von 19 Bundesverbänden, beobachtet eine stetig wachsende Zermürbung und Perspektivlosigkeit unter den Kulturschaffenden. Dazu tragen auch die bürokratischen Zugangsvoraussetzungen zu den Bundes-Wirtschaftshilfen sowie folgenreiche Änderungen in den FAQ der Bundesministerien bei.

>>> [nachlesen](#)

---

### +++ CORONA-Hilfe +++

#### **Museum der Begegnungen und Umarmungen**

Das Video-Projekt des Goethe-Instituts ist eine Sammlung von Geschichten, die von Umarmungen handeln: als Ausdruck der innigen Begegnung, aber auch als Symbol der Versöhnung, des Überwindens von Gegensätzen. Zahlreiche Erzählungen von Kulturschaffenden aus Norwegen, Israel, Taiwan oder Nairobi etc. treffen zusammen. Im Fokus der Geschichten stehen Begegnungen und Umarmungen, die die Erzähler\*innen nachhaltig geprägt haben.

>>> [Eintritt zum Online-Museum](#)

---

#### **Kultur macht stark // Wir können Kunst – Ausschreibung**



#### **Nächste Ausschreibung**

Veröffentlichung: Mitte März 2021

**Einsendeschluss: 30. April 2021**

Informieren Sie sich vorab über die Fördervoraussetzungen und holen Sie sich Hilfe für die Antragstellung unter:

[www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark](http://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark)

[www.facebook.com/BBK.Bundesverband](https://www.facebook.com/BBK.Bundesverband)

[www.buendnisse-fuer-bildung.de](http://www.buendnisse-fuer-bildung.de)

Nehmen Sie vor der Antragstellung gerne telefonisch Kontakt mit dem Projektbüro auf,  
Tel.: 030 / 20 45 88 80

---

### **Kultur macht stark // Online-Infoveranstaltung in Zusammenarbeit mit den Servicestellen Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein**



Unter dem Titel "Sparten und Taten – Im Bilde" präsentierten der BBK-Bundesverband, der Bundesverband Jugend und Film e. V. sowie der Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. am 22. Februar 2021 ihre Förderkonzepte.

---

### **Kultur macht stark // Wir können Kunst – Infoveranstaltungen**

Auch im März 2021 finden wieder Veranstaltungen rund um das Förderprogramm *Kultur macht stark* statt. Interessierte können diese nutzen, um sich über Möglichkeiten des Programms, Kooperationspartner und Verfahren zu informieren und beraten zu lassen.

#### **// 17. März 2021: ...und dann kam Corona ... Vom Umgang mit Krisen in der Kulturellen Bildung – digitale Veranstaltung**

Veranstalter: PROQUA Kultur macht stark, Remscheid

Zeit: 9.45 bis 13.45 Uhr

Die Fachkonferenz untersucht im gemeinsamen Austausch mit Wissenschaft und Praxis, was uns die Corona-Krise lehrt und welche Handlungsansätze mit Blick auf künftige Herausforderungen übertragbar sind oder erst noch entwickelt und erprobt werden müssen. Welche Strategien haben sich beispielsweise bewährt, um mit den jungen Teilnehmenden in Kontakt zu bleiben, die Arbeit zu beginnen oder fortzusetzen? Wie digital sollte die Projektarbeit in Zukunft gestaltet sein oder bleiben?

>>> Anmeldung unter <https://proqua-kms.de/veranstaltungen/>

---

### **BBK-Bundesausschuss diskutiert Sicherung künstlerischer Einkommen und Sichtbarkeit der Verbändearbeit**

Wie kann es gelingen, die Arbeit Bildender Künstler\*innen, ihre beruflichen, sozialen und ökonomischen Bedingungen, ihren Anteil am kulturellen Leben in diesem Land sicht- und hörbarer in die öffentliche Diskussion, ins öffentliche Bewusstsein zu tragen? Was können Künstler\*innen-verbände, ihre Interessenvertretungen, allein 60 BBK-Verbände im ganzen Bundesgebiet, dazu beitragen? Diese Diskussion stand im Mittelpunkt der Sitzung des BBK-Bundesausschusses, in dem Bundesvorstand und Landesverbände vertreten sind.

Ein Baustein einer Kampagne zu diesen Fragen soll u. a. die neue Leitlinie Ausstellungsvergütung 2021 sein, die Orientierung für eine angemessene Vergütung künstlerischer Leistungen

im Zusammenhang mit Ausstellungen bietet. Hierzu planen mehrere Landesverbände und die [Initiative Ausstellungsvergütung](#) digitale Veranstaltungen. Diskutiert wurden auch die Forderungen des BBK an die Politik mit Blick auf die anstehenden Bundestagswahlen.

Ferner informierte der Bundesvorstand u. a. über das Projekt *Neustart für Bildende Künstler\*innen*, das dringend einer Aufstockung bzw. Verlängerung im Rahmen von Neustart Kultur II bedarf, sowie über das Projekt *Wir können Kunst*. Hier unterstützt der BBK die Forderung nach einer Neuauflage von *Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung* nach 2022. Und last but not least: Trotz Pandemie erfreut sich der Aufruf des BBKs zum [Tag der Druckkunst](#) am 15. März 2021 großen Zuspruchs.

---

### **Widerspruchsausschuss der KSK**

Am 24. Februar 2021 tagte der Widerspruchsausschuss der KSK in Frankfurt. Es wurde über 85 Fälle beraten, davon 60 Widersprüche von Versicherten und 25 von Unternehmen. In 3 Fällen von Versicherten konnte Abhilfe geleistet werden.

---

### **Europa: Zugang von Soloselbstständigen zu Tarifverträgen schaffen**

Der BBK-Bundesverband unterstützt in einer Stellungnahme Option 4 der Initiative der EU-Kommission und fordert, den Zugang zu Tarifverträgen auch auf Soloselbstständige außerhalb der Plattform-Ökonomie auszudehnen. Dadurch sei für die Bildende Kunst eine Verbesserung der Verhandlungsbasis der Soloselbstständigen und ihrer berufsständischen Interessenvertretung gegenüber Ausstellungshäusern, privaten Auftraggeber\*innen, Verwerter\*innen von Kunst, den Galerien und Verbänden des Kunstmarkts zu erwarten.

>>> [Mehr Informationen](#)

>>> [Informationen von ver.di](#)

>>> [Zweiter Bayerischer Kreativwirtschaftsbericht, 2020](#)

>>> [Schulz, Gabriele, Zimmermann, Olaf, 2020: Frauen und Männer im Kulturmarkt. Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage](#)

---

### **Gesetzentwurf zur Umsetzung der EU-Urheberrechts-Richtlinie**

Das Bundeskabinett hat Anfang Februar dem vom Justizministerium vorgelegten "Gesetzentwurf zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarkts" zugestimmt. Nun haben sich Bundestag und Bundesrat damit zu befassen. Die Initiative Urheberrecht, in der der BBK Bundesverband mitarbeitet, bereitet eine Stellungnahme vor.

Mit der Verabschiedung des Kabinettentwurfs geht der Gesetzgebungsprozess in die nächste Phase. Es geht u. a. darum, die Plattformen in die Verantwortung für die Nutzung von Werken zu nehmen sowie um die Verbesserung der Vertragssituation von Urheber\*innen. Die EU-Richtlinie muss bis Anfang Juni 2021 in deutsches Recht umgesetzt werden.

>>> [Informationen der Initiative Urheberrecht](#)

---

## **15 neue Verzeichnisse in der Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt**

Das Kulturwerk des BBK Sachsen-Anhalt e. V. veröffentlichte über den Jahreswechsel 2020/21 15 neue Verzeichnisse in der Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt. Insgesamt sind nun 18 Verzeichnisse online, darunter zehn Konvolute aktiver zeitgenössischer Künstler\*innen und acht Nachlassverzeichnisse verstorbener Künstler\*innen.

Kunstinteressierte können das frei zugängliche und kostenlose Angebot nutzen und in der Datenbank stöbern. Sie finden eine große Vielfalt künstlerischer Positionen und Gattungen aus Sachsen-Anhalt – von Malerei, Grafik und Bildhauerei bis hin zu Fotografie, Textilkunst, Glasgestaltung und baugebundener Kunst.

Die Werk-Datenbank ist ein praktisches Instrument für die Dokumentation künstlerischer Vor- und Nachlässe und macht auf die Vielfalt hervorragender künstlerischer Positionen und damit auf ein breit gefächertes kulturelles Erbe in Sachsen-Anhalt aufmerksam. Das Werkzeug hilft einerseits Bildenden Künstler\*innen und Nachlasshalter\*innen bei der Sortierung und Gewichtung des Oeuvres und unterstützt andererseits Forscher\*innen, Kurator\*innen und Museen bei der Recherche zu Bildender Kunst aus Sachsen-Anhalt. Ein Projekt im Programm Digital Heritage des Landes Sachsen-Anhalt hat die Erstellung der Verzeichnisse in den vergangenen beiden Jahren ermöglicht.

>>> [zur Werk-Datenbank](#)

---

## **Künstlerische Forschung: Jahresmagazin 9 des LBK Sachsen erschienen**

Können und sollen Künstler\*innen sich mit den Wissenschaften verbünden, ihr Konkurrenz machen, können sie selbst durch ihre künstlerische Praxis neues Wissen oder neue Erkenntnisse produzieren? Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e. V. hat das Jahresmagazin Nr. 9 herausgegeben, in dem Aufsätze verschiedener Autor\*innen und Praxisbeispiele das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Das Magazin steht auf der Website des LBK Sachsen [www.lbk-sachsen.de](http://www.lbk-sachsen.de) zur Verfügung.

---

## **Art Space Connect – Nachhaltige Partnerschaften mit Kunstinitiativen und Projekträumen in Mittel- und Osteuropa und im Kaukasus fördern**

Mit *Art Space Connect* stärkte die IGBK in 2020 den internationalen Austausch mit unabhängigen Kunstinitiativen und künstlerischen Projekträumen in Mittel- und Osteuropa und im Kaukasus. Die Kooperationspartner IGBK, Centrala Berlin und GeoAIR haben ein Resümee und Forderungspapier im Nachgang des Projekts vorgelegt (auf Englisch), adressiert an Förderer, Stiftungen und Betreiber\*innen von Projekträumen und unabhängigen Kunstinitiativen.

Ganz besonders in den Fokusregionen des Projektes gilt: *What independent art initiatives and artist-run spaces do: They provide opportunities! Und Independence means “coming from the ground” and “being closer to you”*. Kleine und unabhängige Initiativen verfügen jedoch oft über schwache Strukturen und begegnen vielen Hindernissen in der Umsetzung ihrer Ziele, besonders auch in Mittel und Osteuropa und im Kaukasus. Darum werden langfristige Partnerschaften benötigt, um Wissen zu teilen und Unterstützungssysteme zu schaffen. Dabei könnte eine Netzwerkförderung als Basis dienen, und schließlich ein Residenzprogramm für den Austausch unter Projekträumen und unabhängigen Kunstinitiativen entwickelt werden.



Hier kann das [Papier zu Art Space Connect](#) heruntergeladen und verbreitet werden. Für den direkten Austausch mit den Projektbeteiligten kann die [Art Space Connect Facebookgruppe](#) genutzt werden.

---

## **Änderung der Bewerbungsfrist der Stiftung Kulturwerk für Programme BG I**

Aufgrund der durch die Pandemie auferlegten Beschränkungen im Alltags- und Arbeitsleben werden in 2021 die Bewerbungstermine für die Programme des Kulturwerks BG I geändert.

Aktuelle Fristen sind der 15. März 2021 für die Förderung offener Entwicklungsvorhaben sowie der 15. September 2021 für Projektförderungen und Förderungen aus dem Sonderfonds für Publikationen.

>>> [Mehr Informationen](#)

---

## **TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE**

---

*Bei den Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter\*innen im Auge.*

---

### **8. März 2021: fair share! Sichtbarkeit für Künstlerinnen**



Zu einer performativen Aktion am Weltfrauentag vor der Gemäldegalerie in Berlin ruft ein Bündnis von Künstlerinnen auf. Denn der Kunstbetrieb ist nach wie vor weit entfernt von Geschlechtergerechtigkeit. Neben dem Gender Pay Gap, der im Kunstbetrieb sogar noch höher ist als in anderen Branchen (29 %), stellt der Gender Show Gap eine strukturelle Benachteiligung von Künstlerinnen dar.

Auf der Piazzetta vor der Gemäldegalerie am Kulturforum in Berlin werden Künstlerinnen ihre Forderung nach mehr Sichtbarkeit im öffentlich geförderten Kunstbetrieb manifestieren. Die Aktion wurde von Vertreterinnen Berliner Künstlerinnenverbände und -initiativen geplant: Verein der Berliner Künstlerinnen 1867, Frauenmuseum Berlin, GEDOK Berlin, kunst+kind berlin, INSELGALERIE Berlin, SALOON BERLIN. Sie wird unterstützt von Vertreterinnen des bbk berlin und des Verein Berliner Künstler.

>>> 8. März 2021, ab 14 Uhr

>>> Piazzetta vor der Gemäldegalerie, Matthäikirchplatz, Berlin

>>> [Pressemitteilung der Veranstalter\\*innen](#)

---

### **9. März 2021: Faire Arbeit in Kunst und Kultur – Online-Podiumsdiskussion der Fraktion Die Linke im Bundestag und der Rosa-Luxemburg-Stiftung**

Thema der Veranstaltung sind linke Strategien und Maßnahmen, um Kulturarbeiter\*innen besser sozial zu sichern.

Gefragt wird u. a., wie Kulturförderung verbessert werden kann, damit kontinuierliches Arbeiten ermöglicht und der Produktionsdruck verringert wird, wie es um Organisationsformen der kreativen Klasse steht und wie groß deren politische und gesellschaftliche Wirkmacht ist.

>>> 9. März 2021, 18 bis 20 Uhr

>>> [Mehr Informationen](#)

---

### **10. März 2021: Future Relations – Cultural exchange between Germany and the UK**

Der British Council und die Britische Botschaft laden zu einem Webinar ein, das partnerschaftliche Kooperationen zwischen Deutschland und Großbritannien nach dem Brexit unterstützen möchte. Das Webinar widmet sich Themen rund um Änderungen in den Reise- und Mobilitätsbestimmungen auf beiden Seiten.

Neben Vertreter\*innen des British Council, der Botschaft und des Goethe-Instituts werden auch Expert\*innen aus der Mobilitätsberatung dabei sein. Kulturakteure, Kreativschaffende und Künstler\*innen sind herzlich zu dem Gespräch (auf Englisch) eingeladen.

>>> 10. März 2021, 15 Uhr

>>> Online-Veranstaltung, um [Anmeldung](#) bis zum 8. März 2021 wird gebeten.

---

**+++ Save the date +++**

### **15. April 2021: Weltkunsttag – PAY THE ARTISTS.**

Digitale Konferenz der Initiative Ausstellungsvergütung

>>> Informationen stehen in Kürze hier zur Verfügung [www.initiativeausstellungsverguetung.de](http://www.initiativeausstellungsverguetung.de)

---

**+++ Save the date +++**

### **10. bis 12. Mai 2021: Geteilte Heimaten. Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume**

Gibt es im Jahr 2021 eine deutsche und europäische Einheit in Vielfalt? Der Kongress untersucht, welche Verwerfungen und Polarisierungsprozesse Deutschland und Europa gegenwärtig kennzeichnen. Was teilt uns, was teilen wir miteinander? Entlang der Konfliktlinien um die Themen Migration, Ost und West, Stadt und Land wird besonders die Rolle von Kunst und Kultur in ihrer doppelten Funktion in den Blick genommen – als Ausdrucksform von Differenzen und als Medium für eine gesellschaftliche Verständigung.

Veranstaltung des Deutschen Hygiene-Museums in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden, der Bundeszentrale für politische Bildung, der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, dem Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) an der Technischen Universität Dresden, dem Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland, der Kulturpolitischen Gesellschaft und Debates on Europe.

>>> Das Programm wird im Laufe des März 2021 [hier](#) veröffentlicht.

---

## PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK-Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an [info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de).



## Leitlinie Ausstellungsvergütung

Leitlinie zur Vergütung von Leistungen Bildender Künstlerinnen und Künstler im Rahmen von Ausstellungen

Publikation des Monats



Die „Leitlinie Ausstellungsvergütung 2021“ des BBK Bundesverbands ist in einer aktualisierten 2. Auflage erschienen.

**Einzelpreis: 2,00 € | für BBK-Mitglieder: 1,00 € |  
inkl. Versand und Verpackung**

[Download der Publikation  
zum Bestellformular](#)

## REDAKTIONELLER HINWEIS

---

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle ([info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de)) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

## DATENSCHUTZ

---

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

## IMPRESSUM

---

### NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Taubenstraße 1 / 10117 Berlin

Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

[info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de) / [www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de).